Mittheilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Annalen der Elektro-Homöopathie und Gesundheitspflege : Monatsschrift des elektro-homöopathischen Instituts in Genf**

Band (Jahr): **6 (1896)**

Heft 9

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Böhm veranlaßt, welcher ausgegeben hatte, daß die Darreichung reizloser Kost, also Milch, Schleimsuppen, Limonaden, den Tod müsse beschleunigt haben. Eine große Reihe Gegensachverständiger, darunter bedeutende Professoren, geißelten dieses Gutachten in den schärfsten Ausdrücken. Zweimal mußte die Hauptverhandlung vertagt werden. Schließlich wurde ein Obergutachten des Medizinal-Kollegiums der Provinz Sachsen eingefordert. Diese, unter dem Vorsitz des Oberpräsidenten von Pommer-Esche stehende Behörde gab ihr Urteil in einer für den Medizinalrath Dr. Böhm geradezu vernichtenden Weise ab, sodaß der Verteidiger, Rechtsanwalt Volkmar aus Berlin, in der Hauptverhandlung den Antrag stellte, diesem gerichtlichen Sachverständigen sämmtliche Kosten des Prozesses aufzuerlegen. Wenn auch das Gericht dieser letzten Forderung nicht zu entsprechen in der Lage war, so wurde doch Dr. Hirschfeld in glänzender Weise freigesprochen und die Kosten der Staatskasse auferlegt.

(Unser Hausarzt.)

Ein Trinkspruch mit einem Glas Milch in der Hand. Paul Krüger, der in den letzten Monaten vielgenannte Präsident der Republik Transvaal, trinkt blos Wasser und Milch und weicht bei dieser Gewohnheit auch bei Staatsfestlichkeiten nicht ab. Als im Jahre 1884 der Präsident mit zweien seiner Minister Brüssel besuchte, wurde ihm ein begeisterter Empfang bereitet und zu seinen Ehren am 21. April ein großes Bankett veranstaltet. Bei diesem feierlichen Anlaß brachte der Präsident der Republik Transvaal auf das Wohl des belgischen Volkes einen Trinkspruch aus — mit einem großen Glas Milch in der Hand. Es wäre in der That an der Zeit, den alten Zopf abzuthun, als ob nur Alkoholgetränke bei derartigen Gelegenheiten berechtigt wären. In den Akademischen Blättern für katholische Studenten-Vereine stand vor nicht langer Zeit ein Artikel aus der Hand eines Arztes, welcher dafür eintrat: katholische Studentenvereine sollten sich die Ehre des Vorantritts nicht rauben lassen und sollten auch solche Mitglieder als ebenbürtig in ihren Vereinen ansehen, welche des Alkohols sich enthalten, und sollten auch alkoholfreie Getränke bei ihren Zusammenkünften zulassen. Der Delegirtentag kath. Arbeitervereine in der Erzdiözese Köln hat sich sehr angelegentlich mit der Mäßigkeitsbewegung beschäftigt. Auch das protest. Oberkonsistorium hat eine Entschließung an die Pfarrämter erlassen, worin gesagt ist: „An dem Uebermaß des Wirthshauslebens können ganze Gemeinden zu Grunde gehen; es ist sehr zu begrüßen, daß gegenwärtig die verderblichen Folgen der Unmäßigkeit vom sittlichen, medizinischen und volkswirthschaftlichen Standpunkte aus öffentlich beleuchtet werden. Es wäre dringend zu wünschen, daß die Mäßigkeitsvereine immer mehr Verständniß und Anklang fänden."

(Wörishofer Blätter.)

Mittheilungen.

Sauter's Laboratorien. — Die ordentliche Generalversammlung der Aktionäre unseres Etablissements fand am 22. August d. J. statt. Der Bericht und die Rechnungsablage wurden einstimmig angenommen und beschlossen, eine Dividende von $7^1/_2$ % zu vertheilen, sowie dem Reservefonds eine bedeutende Summe zuzuweisen. Die Versammlung konstatirte mit Vergnügen das stets fortschreitende Gedeihen unseres Hauses und drückte der Direktion, sowie dem gesammten Personal seinen Dank aus. Der bisherige Verwaltungsrath wurde auf weitere 3 Jahre einstimmig wiedergewählt.

Traubenkur in der „Paracelsia".

Bei Veranlassung der gegenwärtigen Traubenzeit ist in unserer Kuranstalt dafür gesorgt worden, daß diejenigen unserer Gäste, bei welchen eine Traubenkur erwünscht und angezeigt ist, Gelegenheit finden, eine solche zu machen, und zwar mit den besten frischen Wallisertrauben. Eine Traubenkur läßt sich sehr gut mit einer gleichzeitigen elektro-homöopathischen Kur verbinden und kann in vielen Fällen, so z. B. namentlich bei habitueller Stuhlverstopfung, Hämorrhoidalzuständen, Blutstockungen im Unterleibe bei Frauenkrankheiten 2c. dieselbe kräftig unterstützen.

Wir bringen dies zur Kenntniß Aller, die sich dafür interessiren und bei der allfälligen Nothwendigkeit einer elektro-homöopathischen Kur doch nicht die jetzige Zeit und Gelegenheit zu einer Traubenkur versäumen möchten.

Die Direktion.

Inhalt von Nr. 8 der Annalen 1896.

Erdbad. — Ueber die Methoden der Ernährung. Elektro-homöopathische Aphorismen. — Korrespondenzen und Heilungen: Blutstauungen in der Leber; Magenleiden; Brandwunden; Ozäna; Athrepsie. — Thierheilungen: Agalaxie; Marasmus; akute Lungenentzündungen, 5 Fälle; Mastitis; Pica; Steifigkeit und Weißfluß; Agalaxie und schlechte Milch. — Verschiedenes: Villa Paracelsia; Wieder ein Opfer des Serums.

Anzeige

Es sind uns von einer Buchhandlung eine Anzahl Lehrbücher der Elektro-Homöopathie von Bonqueval, **2.** Auflage, die indessen sehr gut verwendbar ist, zurückgekommen. Wir halten dieselben, so lang Vorrath, gegen Einsendung des Portos (für die Schweiz 25 Ct., Ausland 60 Pf. oder 35 kr.) **gratis** zur Verfügung unserer Abonnenten.

Elektro-Homöopathisches Institut, Genf.

Institut

für Elektro-Homöopathie und Naturheilverfahren

von

Carl G. Werner

Hannover, Nordmannstraße 3, 1. Etage

Speziell für Lungenleiden, Haut-, Harn- und Frauenkrankheiten!

Thure-Brand'sche und Elektrische Massage

Sprechstunden 11—1 und 5—8 Uhr

Streng individualisierende Behandlung, auch brieflich

English spocken.

Institut

für elektro-homöopathische naturgemäße Krankenbehandlung, für Gesundheits-, Haut- u. Schönheitspflege

(Jede gewünschte Auskunft über Hygiene und Toilette)

Aug. Widerstein

Spezialist für Elektro-Homöopathie

Wiesbaden, Blücherstr. 9.

Sprechstunden von 9½—11½ und 2—5 Uhr

Sonntags von 10—12 Uhr

Soeben erschien:

„Unsere Männerkrankheiten"

Ein neuer Wegweiser zur Selbstbehandluug mit **„Elektro-Homöopathie"** (und Sonnenäther-Strahlapparaten) von

J. P. Moser.

Zum Preise von **3** Mark beziehbar vom Verleger **J. v. Groningen** in **Berlin** W., Steinmetzstraße 2, I. (Auch durch das elektro-homöopathische Institut in Genf.)

Dr. Imfeld, Genf, Rue Thalberg, 4.

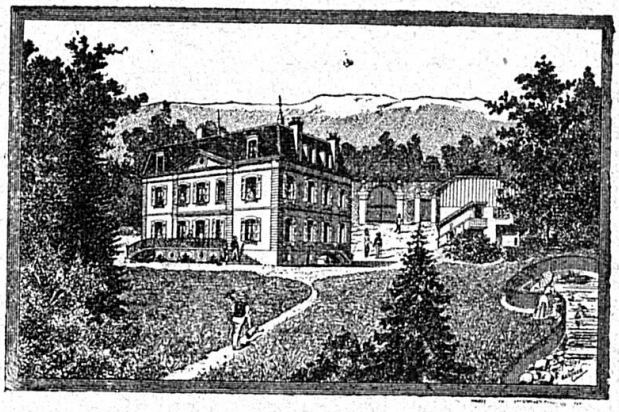
Arzt des **elektro-homöopathischen Instituts** und der **Paracelsia.**

Consultationen in der Paracelsia 8—10 Uhr.
" im Institut 10—12 "
" in der Wohnung 3—5 "

Villa Paracelsia

Elektro-Homöopathische Heilanstalt

Châtelaine bei Genf



Dirigirender Arzt Dr. Imfeld.
Consultirender Arzt Dr. Gruber

Neben der Behandlung sämmtlicher Krankheiten durch die **Medikamente des elektro-homöopathischen Instituts,** werden alle Faktoren der hygienischen Therapie, wie **Gymnastik, Massage, Hydrotherapie** (Barfußgehen), **elektr. Lichtbäder, Ernährung** (Vegetarismus), **Elektricität** u. s. w., nach Bedürfniß herangezogen.

Zu weiterer Auskunft ist das elektro-homöopathische Institut gerne bereit.

J. P. Moser

Elektro-Homöopathische Krankenbehandlung

St. Johann-Saarbrücken, Mainzerstr., 59 II.

Verfasser von „Unsere Kinderkrankheiten" u. „Unsere Frauenkrankheiten"; „55 Heilungen von Krebsleiden", und „Elektro-Homöopathische Arzneimittellehre."

Sprechzeit täglich von 9—1 Uhr (außer Montags).

36 Jahre Homöopathische Praxis!